

LIEBE PÄDAGOG-INNEN,
liebes publikum!

mit diesem Begleitmaterial möchten wir einen Einblick in die Inszenierung von Pettersson, Findus und der Hahn in der Regie von Anaïs Durand-Mauptit geben. Die Bilderbücher von Sven Nordqvist mit ihren detailreichen Zeichnungen sind echte Klassiker unter den Kinderbüchern. Auch am theater pfütze hat das Stück bereits eine erfolgreiche Geschichte. Zwischen 1999 und 2014 wurden fast 300 Vorstellungen gespielt. Zum 40-jährigen Bestehen des Theaters haben wir das Stück neu inszeniert und freuen uns, es für Kinder ab 5 Jahren präsentieren zu dürfen.

Findus' Welt ist in bester Ordnung. Bis Caruso, der neue Hahn, einzieht. Er nimmt ganz schön viel Raum ein, vor allem mit seinem Gekräh. Und die Hühner scheinen nur noch mit ihm spielen zu wollen. Selbst Pettersson scheint den Klang des Kikeriki zu mögen. Und wer bitteschön kümmert sich jetzt um Findus? Das ist doch einfach gemein! Findus sinnt auf Rache. Er muss dieses eingebildete Mistvieh unbedingt wieder loswerden. Bloß wie?

Die Diskussions- und Spielanregungen eignen sich zur Vor- und noch besser zur Nachbereitung des Theaterbesuchs und können direkt in Ihrer Einrichtung umgesetzt werden.

Viel Spaß damit wünscht Miriam Bernhardt, Theaterpädagogin

SICH ZUSAMMEN **erinnern**

STANDBILDER **DISKUSSIONSANREGUNG**

Wenn ihr im Kreis sitzt, kann der Reihe nach ein Kind in die Mitte gehen und sagen, wen aus der Geschichte es nachstellt und was es macht. Daraufhin geht das Kind in ein Standbild (eine eingefrorene Pose), die die Tätigkeit und die Figur verkörpert. Das Standbild wird kurz gehalten, dann ist das nächste Kind dran.

Mögliche Beispiele:
Ich bin Pettersson und gebe Findus die Milch. → Standbild, wie Pettersson die Milch gibt.
Ich bin Caruso und krähe so laut ich kann. → Standbild, wie Caruso kräht.

findus, DER EIFERSÜCHTIGE

Pettersson und Findus leben zusammen mit den Hühnern wie in einer Familie. Findus war bis zur Ankunft Carusos der Held der Geschichte und nun steht er nicht mehr im Mittelpunkt. Er fühlt sich von Caruso bedroht. Findus hat Angst, dass sich alles verändert.

DISKUSSIONSANREGUNG
Vielleicht kennst du das aus deiner Klasse/Kindergartengruppe: Ein neues Kind kommt und alles verändert sich. Oder deine beste Freundin hat eine neue gute Freundin. Wo ist jetzt dein Platz? Für Kinder, die ein jüngeres Geschwisterchen bekommen, kann die Umstellung auch sehr schwierig sein. Hast du so etwas schon einmal erlebt?

Warum will Findus, dass Caruso wieder verschwindet?
Was unternimmt Findus gegen Caruso, damit alles wieder so wird wie davor?
Was hättest du gemacht, wenn du Findus wärst?
Wie haben sich Pettersson und die anderen verhalten?
Was kann gut daran sein, wenn sich Dinge verändern?

SPIELANREGUNG
Zwischen Caruso und Findus entsteht eine Art Wettstreit um die Aufmerksamkeit der Hühner. Spielt die Situation nach! Wählt einen Caruso und einen Findus! Die beiden stehen jeweils an den gegenüberliegenden Seiten eines Raumes und buhlen um die Aufmerksamkeit der Hühner (gespielt von den anderen Kindern). Vielleicht erzählen sie Witze, können akrobatische Tricks oder rufen die Hühner zu sich. Wer kann mehr Hühner auf seine Seite ziehen?

WOHIN MIT DER **wut?**

Findus fühlt sich durch Caruso so gestört, dass er richtig sauer wird. Er weiß nicht, wohin mit seiner Wut. Hast du Ideen? Was hilft, wenn die Wut im Bauch da ist und man gleich explodiert?

SPIELANREGUNG
Sammelt in der Gruppe Ideen! Vielleicht gibt es Vorschläge, die ihr direkt ausprobieren möchtet? Ihr seid nacheinander dran: Die Wut wächst, der Körper spannt sich an ... Und dann? ... Wird in ein Kissen geboxt? ... Ein lautloser Schrei losgelassen? ... An was Schönes gedacht?

caruso, DER FREMDE

Caruso kommt neu auf den Hof, er ist der Fremde. Sein italienisch angehauchter Name lädt dazu ein, ihn als Hahn aus der großen weiten Welt zu betrachten. Er spricht Italienisch, Französisch und Englisch, singt in all diesen Sprachen und ist gerne laut. Jeele Johannsen wird als Musiker und Schauspieler sowohl den Hahn verkörpern als auch seine Musik live spielen. Er wird mit den Kindern seine Freude am Lärm feiern.

DISKUSSIONSANREGUNG
Wann hört der Spaß auf? Zum Beispiel, weil sich eine andere Person (Findus) gestört fühlt?
Und wie bekommt man das überhaupt mit?

BASTELIDEA CARUSOS FEDERN
Caruso ist auf sein lautes Krähen sehr stolz. Was kannst du gut?

Jedes Kind bastelt eine Feder aus Papier und schreibt darauf: Was kann ich besonders gut? oder Darauf bin ich stolz! Anschließend kommen alle Federn an ein großes Huhn- oder Pfau-Plakat.

spiele ZU DEN FIGUREN

KIKERIKI!
Ein Kind ist „Caruso, der Hahn“, es darf stolz im Kreis stehen. Die anderen Kinder sind Findus (die Kätzchen) und bewegen sich flink und verspielt um den Hahn. Wenn der Hahn laut „Kikeriki!“ kräht, müssen alle wie eingefroren stehen bleiben. Je nach Alter darf entweder der Hahn oder die Spielleitung auf die Kinder zeigen, die sich bewegt haben. Diese müssen dann ein lautes „Miau!“ von sich geben.

KÜKENNEST
Die Kinder gehen zu dritt zusammen. Zwei Kinder halten sich an beiden Händen, in der Mitte steht das dritte Kind (als Küken im Kükenest). Ein Kind hat kein Nest und steht alleine im Raum. Es ruft ganz laut „Hilfe!“. Daraufhin lösen sich alle Kükenester auf und es finden sich neue Formationen. Die einzige Regel ist, dass das Küken ohne Nest in der nächsten Runde schnell ein Nest findet.

WAS KANN ALLES HUHN SEIN?
In der Inszenierung werden die Hühner auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt. Zum einen von den Schauspielenden, die große Hühnerköpfe tragen, und zum anderen von kleinen Kegeln, die von den Spielenden zum Leben erweckt werden. Was gibt es bei euch im Raum, was hier und jetzt in ein Huhn verwandelt werden kann? Pobiert euch aus!

STOPPTANZ
Macht Musik an und tanzt durch den Raum. Wenn die Musik stoppt, ruft die Spielleitung eine Figur aus der Geschichte:

FINDUS die traurige Katze	CARUSO der stolze Hahn	HÜHNER die Fans	PETTERSSON der alte Mann
------------------------------	---------------------------	--------------------	-----------------------------

Spielt die Figur für einige Zeit, dann geht die Musik weiter. Wie hat es sich angefühlt, die verschiedenen Figuren zu verkörpern?

interview MIT ANAÏS DURAND-MAUPTIT (REGIE) & SEBASTIAN SCHRADER (AUSSTATTUNG)

Hast du schon mal erlebt, dass jemand Neues in eine Gruppe kommt und alles verändert sich? ANAÏS: Als in meiner Mädchenschule plötzlich Jungen dazukamen, drehte sich alles um sie. Wer kein Interesse an ihnen hatte, galt schnell als uncool – das machte mich wütend. SEBASTIAN: Ein neuer Mitschüler aus dem Ausland sprach kaum Deutsch. Durch Fußball fanden wir trotzdem zueinander – Spielen verband uns ohne Worte.

Wie kann jemand Fremdes/Neues unsere Welt bereichern? ANAÏS: Durch andere Sprachen kann ich die Welt neu wahrnehmen. Durch eine andere Art zu kochen kann ich neue Geschmäcker entdecken. Durch neue Musik kann ich mich anders bewegen. Kulturelle Begegnungen erweitern unseren Horizont.

Was hat dich an der Geschichte so interessiert, dass du die Regie übernehmen wolltest? ANAÏS: Ich kannte die Geschichten von Pettersson und Findus nicht. In Frankreich – wo ich aufgewachsen bin – sind sie, soweit ich weiß, unbekannt. Mich haben zunächst die Bilder sehr angesprochen. So viele lustige Details lassen sich darin entdecken. Es war sofort ein Reiz für mich, mir zu überlegen, wie man diesen Charme der Zeichnungen auf die Bühne übertragen kann. Die drei Hauptfiguren sind spannend fürs Theater, weil sie manchmal anders handeln als sie eigentlich wollen. Sie schämen sich, machen Fehler oder lassen ihre Gefühle stärker sein als ihren Verstand. Genau das macht ihre Geschichte so lebendig und interessant für die Bühne.

Welche Rolle spielt Musik in der Inszenierung? ANAÏS: Musik ist für mich ein fantastisches Mittel, um Gefühle zu übertragen, ohne belehrend zu werden. Für unseren Hahn übersetzt die Musik sein Krähen. Sein Stil bricht radikal mit der bisherigen Hofatmosphäre.

Lehnt sich das Bühnenbild an die Zeichnungen in den Bilderbüchern von Sven Nordqvist an? SEBASTIAN: Für das Bühnenbild entsteht ein Raum, der wie ein aufklappbares Bilderbuch funktioniert. Man sieht eine Küche und ein großes Regal, wie in Petterssons Werkstatt – voller Dinge, die im Laufe des Stücks entdeckt werden. Gleichzeitig bringen wir unsere eigenen Farben und Ideen ein, ganz aus Findus' verspielter Sicht. Die Hühner tragen große Masken oder sehen aus wie lebendige Bowlingkegel. Alles wirkt ein bisschen magisch – zwischen bunten Objekten und einem Hauch von alten Zeiten: Ein Gummihandschuh wird zum Hahnenkamm, und ein knisterndes Grammophon spielt eine alte Oper.

ERFINDET DAS ENDE DER GESCHICHTE
Pettersson und Findus haben den Hahn noch nicht wiedergefunden. Wie könnte das Ende! Wie verhält sich Findus? Wie reagiert der Hahn? Gibt es ein Happy End und eine Versöhnung oder stolpern sie vielleicht direkt ins nächste Abenteuer?

Für die Bühne bearbeitet von Regine Oßwald.
Aufführungsrechte Bühnenverlag Weitenandorf. Theater. Musik. Film.

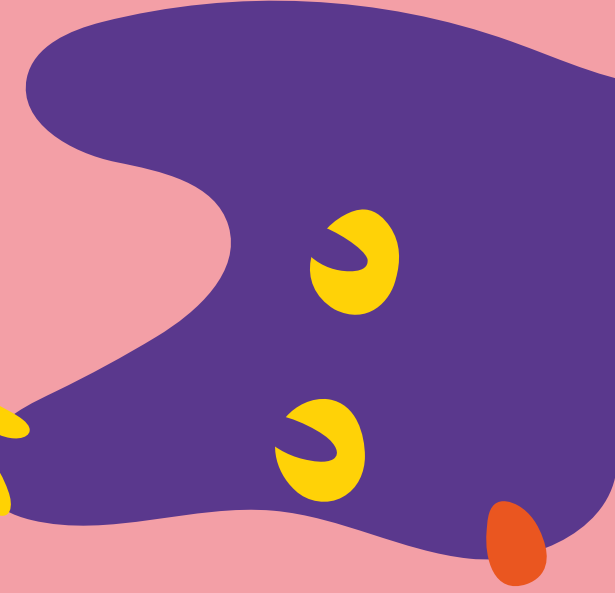
Impressum Herausgeber: Theater Plütze e. V., Redaktion: Miriam Bernhardt
Gestaltung & Illustration: Valentin Peter Eisele, Druck: noris inklusion, Nürnberg

Außere Laufer Platz 22
90403 Nürnberg
0911 – 27 07 90
theaterpluetze.de

[5+]

pettersson, findus und der hahn

theaterpfütze



freundeskreis
THEATER PFÜTZE e.V.

Kooperation mit dem
STAATSTHEATER
NÜRNBERG

Sparkasse
Nürnberg

WIR SAGEN DANKE!
Die laufende Unterstützung der
Sparkasse Nürnberg ermöglicht
es uns, ein vielfältiges theaterpädagogisches Programm anzubieten.